

Rede zum Haushalt 2024/25 der Koalition SPD, Grüne und FDP

BV Mitte 20. Februar 2024

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Bezirksbürgermeisterin!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich spreche heute hier für die gemeinsame Koalition von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Für das Bezirksteam Hamm-Mitte.

Trotz widriger Umstände ist es der Verwaltung in einem Kraftakt gelungen, einen Haushaltsentwurf vorzulegen, der für unseren Stadtbezirk viele gute Perspektiven eröffnet.

Ein Schwerpunkt zukünftiger Investitionen sind KITAs, Schulen und OGS' - eine lohnende Investition in die Zukunft unserer Kinder und damit unseres Bezirks: ob Theodor-Heuss- oder Bodelschwingschule aber auch weiterführende Schulen wie das Elisabeth-Lüders, das Friedrich-List-Berufskolleg oder das Beisenkamp-Gymnasium. Es tut sich etwas!

Im Verkehrsbereich freuen wir uns - endlich!- auf die Umsetzung zweier Großprojekte: die Umgestaltung des Westentors - hoffentlich mit einer künstlerischen Note - sowie die Umgestaltung der Goethestraße. Gerade letztere Maßnahme ist langersehnt, wird so doch endlich die alte Idee aus den 1990-er Jahren umgesetzt und eine städtebauliche „Sünde“ der „auto-gerechten Stadt“ behoben. Wir hoffen natürlich, dass die Bezirksvertretung auch in Zukunft alles daransetzt, dass auch die Richard-Wagner-Straße für die schwächeren Verkehrsteilnehmer und vor allem die Anwohner, umgestaltet wird

Wir begrüßen es, dass nach dem Kanalbau auf der Ludwig-Erhard-Straße auch der Verkehrsraum dieser Straße neugestaltet wird. Auch mit dem Ausbau des Hellwegs wird es eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer geben. Und wir sind guten Mutes, dass das viel befürchtete Verkehrschaos rund um den 2. Recyclinghof ausbleiben wird.

Wir bedauern allerdings, dass es auch in diesem Haushalt keine sichtbare Entwicklung in der Nordstraße geben wird, um die unhaltbare und beängstigende Situation der B 63-Durchfahrt mit engen Bürgersteigen und fehlendem Radweg zu beseitigen.

Mit dem letzten Haushalt haben wir bereits wichtige Projekte im Bereich der Grünanlagen und Parks realisieren können: ob die Grünverbindung im Westen mit dem Friedrich-Ebert-Park, dem Nordringpark und - noch im Bau befindlich – dem Schillerplatz. Wir hoffen, dass diese Orte von der Bevölkerung gut angenommen werden! Auch die Südringanlage wird nach den notwendigen Kanalbaumaßnahmen neugestaltet.

Leider müssen wir feststellen, dass durch die Neuregelung der Städtebauförderung Projekte wie die Umgestaltung Sedanplatz oder die Neugestaltung des Vorplatzes Liebfrauenkirche erst einmal zurückgestellt werden mussten. Wir bemühen uns aber weiterhin, hier schnell Alternativen zu entwickeln. Schade ist zudem, dass die Planungen Ostring im Übergang zum Südring erst für 2026 vorgesehen sind - von einer Umsetzung in der mittelfristigen Haushaltsplanung ganz zu schweigen. Die Verwaltung ist hier gefordert, schnellstmöglich den alten Rahmenplan „Perspektive Innenstadt 2030“ fortzuschreiben, damit es v.a. im Sedanquartier und der südlichen Innenstadt Entwicklungsperspektiven gibt.

Wir sind natürlich stolz, dass mit dem Familienrathaus das Angebot für die Bürgerschaft deutlich verbessert und kundenfreundlich orientiert gestaltet wird.

Die Entwicklung der Innenstadt leidet unter den Verzögerungen bei der Umsetzung wichtiger Baumaßnahmen: ob B'Tween, TerVeen, Am Stadtbad/Neue Bahnhofsstraße oder die

Nachnutzung des Kaufhof-Areals. Da sind wir leider von den Investoren abhängig. Das Bauprojekt Taubenstraße als Motor der Entwicklung des Sedanquartiers ist ebenfalls ins „Stottern“ geraten.

Dafür können wir uns über das Fahrradparkhaus mit mehreren kleinen Apartments für Studenten und Auszubildende darüber freuen, das in der Stadthausstraße durch die HgB realisiert werden wird. Und danach folgt dann der Umbau der Straße mit mehr Grün und Aufenthaltsqualität.

Unsere eigenen Projekte, die wir über das Bezirksbudget für 2022/23 finanziert haben, sind fast vollständig umgesetzt. Es hapert noch mit der Baumpflanzung in der Steinstraße – aber in 2024 soll sich doch etwas tun. Auf dem Marktplatz konnten wir wenigstens neben der Friedens-Linde eine Bank platzieren, die gut genutzt wird. Die Aufwertung des OLG-Parks ist in Arbeit: der Bewegungsparcours ist eingerichtet, die Fördermittel für die Brücke Alte Ahse sind bewilligt.

Wir können also durchaus zufrieden sein mit unserer Arbeit für den Bezirk und die Menschen im Bezirk - auch dank einer guten, konstruktiven Zusammenarbeit interfraktionell und innerhalb der Koalition. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten der demokratischen Parteien bedanken!

Das Koalitionsteam in der Bezirksvertretung Mitte hat sich einvernehmlich auf folgende Maßnahmen geeinigt, die wir hier vortragen und beantragen wollen.

1. Als Ergebnis der Schulbereisung der Bezirksvertretung Hamm Mitte wollen wir den vier Grundschulen in unserem Stadtbezirk jeweils 20.000 € für investive Maßnahmen bereitstellen. Die Vielzahl an Projektideen der Schulen zur Verbesserung des Schullebens haben uns überzeugt.

Titel	Thema	2024	2025
Wilhelm-Busch-Schule	z.B. Schulhofgestaltung investive Maßnahmen laut Schulbereisung	20.000 €	
Matthias-Claudius-Schule	z.B. Schulhofgestaltung investive Maßnahmen laut Schulbereisung		20.000 €
Theodor-Heuss-Schule	z.B. Schulhofgestaltung investive Maßnahmen laut Schulbereisung	10.000 €	10.000 €
Bodelschwingschule	investive Maßnahmen laut Schulbereisung	10.000 E	10.000 €

2. Die Aufwertung von Spielplätzen ist uns wie im letzten Haushalt sehr wichtig. Deshalb beantragen wir :

Titel	Thema	2024	2025
Bolzplatz Letterhaus- / Nicolaus-Ehlen-Straße	Aufwertung	15.000 €	

3. Der Spielplatz Schillerstraße im Sedanquartier wird sehr gut angenommen und bedarf wegen des hohen Nutzungsdrucks einer grundsätzlichen Erneuerung. Deswegen stellen wir für 2025 Planungsmittel in Höhe von 20.000 € zur Verfügung.
4. Die im Rahmenplan vorgeschlagenen Projekte und Maßnahmen zur Aufwertung des Sedanquartiers sind bekanntermaßen noch nicht realisiert – und sind durch die Änderung der Kriterien für die Städtebauförderung aus dem ISEK-Programm entfallen. Wir sehen aber dennoch dringenden Handlungsbedarf und wollen ein Zeichen setzen. Deswegen beantragen wir jeweils 25.000 € für 2024 und 2025 für die Anschaffung von mobilen

Bänken. Wir können uns gut vorstellen, dass solch eine Bank auf dem Sedanplatz gut platziert ist.

5. In der Koalition haben wir intensiv das Projekt Grün in die Stadt/Essbare Stadt diskutiert. Wir wollen deshalb jeweils 10.000 € für 2024 und 2025 zur Verfügung stellen, um beide Ansätze in unseren Grünanlagen und Parks durch das Anpflanzen von (alten) Obst- und Nutzbäumen zu verknüpfen.
6. Last but not least wollen wir 10.000 € in 2024 und 5.000 € in 2025 zur freien Verfügung einstellen, um im Laufe des Jahres flexibel auf weitere Herausforderungen reagieren zu können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.